



PFARRBLATT SCHOTTENFELD

MÄRZ / APRIL / MAI

2020

JESUS IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN HALLELUJA! HALLELUJA! HALLELUJA! O S T E R N 2020

Pia Foierl



**Nicht eine Christus-Idee lebt fort
sondern der leibliche Christus.
Das ist Gottes JA
zur neuen Kreatur mitten in der alten.
In der Auferstehung erkennen wir,
dass Gott die Erde nicht preisgegeben,
sondern sich zurückerobert hat.**

Dietrich Bonhoeffer

Der Brief des Pfarrers

Liebe Schottenfelder!

Beim Betrachten der Titelseite unseres neuen Schottenfelder Pfarrblatts fällt uns sofort auf, dass es sich bei dem dargestellten Bild um eine Schwarz-Weiß-Kopie handelt. So, wie wir das Bild sehen, ist es im wahrsten Sinne des Wortes farblos. Im Original ist die Darstellung allerdings durchzogen vorwiegend von der Farbe rot, eingeblendet die Farbe gelb als Hintergrund des gezeichneten Kopfes, kontrastiert mit dunklen Farben. Die Person, die sich aus dieser Farbvielfalt heraushebt, ist gewissermaßen strichmäßig skizziert, wobei deutlich apostrophiert sind das Gesicht mit seinem richtungsweisenden Blick auf den Betrachter, bzw. auf die Betrachterin und die rechte Hand, die mit dem Zeigefinger eine heranwinkende Geste unübersehbar erkennen lässt. So kommt man wohl zu dem Schluss: Schade, dass das Bild nicht färbig ist.

Doch allein in der bisherigen Auseinandersetzung mit dieser Darstellung, sind wir auch schon in eine gewisse Problematik eingetaucht. Dass es sich hier um eine Osterdarstellung handelt, steht ohne Zweifel. So legitim ist auch die persönliche Frage, die ich an mich selber stellen kann: Welche „Farbqualität“ hat eigentlich Ostern heute noch für mich? Jahr für Jahr feiert die Kirche nach der Quadragesima (40-tägigen Fastenzeit) das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus, auf dessen Namen wir getauft worden sind. Für den liturgisch engagierten Gläubigen kann es tatsächlich eine persönliche Freude bedeuten, die er empfindet, sobald er ab der Osternacht wieder „Halleluja“ („Lobet Gott!“) singen kann.

Doch ist das Osterfest nur für engagierte Christen? Haben wir uns bereits damit zufrieden gegeben, dass, unabhängig von der persönlichen religiösen Einstellung, österliche Bräuche nach wie vor gepflegt werden, ohne den ökonomischen Effekt eigens noch näher zu betonen?

Eine Versuchung für einen „bemüht Gläubigen“ wird es bleiben, wenn er die noch vorhandenen Osterbräuche als bloßes, leeres Brauchtum der anderen abtut. Dasselbe gilt für all jene, die sich dem Brauchtum, aus welchen Gründen auch immer, verpflichtet sehen, doch sich vom Inhalt der Bräuche nicht mehr wirklich berühren lassen. N.B.: Dasselbe gilt natürlich auch für alle bestehende und gepflegten religiöse Bräuche.

Doch allzu leicht geraten wir in die Gefahr, das sprichwörtlich gebrauchte „Kind mit dem Bad auszugießen“.

Ich möchte das, was ich jetzt sagen will mit einem anderen Bild anschaulich

machen: Ein Wegweiser, mag er z.B. durch die Verwitterung noch so unansehnlich geworden sein, bleibt immer noch ein Wegweiser; die Richtung, in die er weist, hat sich durch das mittlerweile entstandene Äußere nicht geändert. Was kann ich daraus für mich schließen? Sobald ich den Inhalt dieses Wegweisers wieder beachte und mich durch seinen derzeitigen verwitterten Zustand nicht abhalten lasse, dann bekomme ich wiederum ein Ziel vor Augen geführt. Die Konsequenz daraus: Es gilt jetzt nicht darum, den Zustand des Wegweisers zu qualifizieren, oder gar zu verachten, sondern für mich eine Antwort darauf zu finden, wie attraktiv das angegebene Ziel für mich (wieder) sein kann.

Und damit komme ich auf meine Ausgangsposition zurück. Dem Bild fehlen die Farben, die der Künstler für seine „Oster-Expertise“ gewählt hat. Falls mich das stört, kann ich mir darüber Gedanken machen, weshalb dieses Bild nicht ideen-gerecht hier reproduziert wurde, o d e r: wie kann ich für mich Ostern wieder an Farbe gewinnen lassen. Sollte ich Letzteres ins Auge fassen, dann gibt mir ein christlicher Märtyrer des vorigen Jahrhunderts einen zu Herzen gehenden Impuls. Dieser Text auf unserer Pfarrblatt-Titelseite soll, wie das „farblose Bild“, eine persönliche Anrede an einen jeden von uns sein. In welcher Weise der Einzelne darauf reagiert (reagieren will), kann von niemandem bestimmt, oder gar abgefordert werden. Bild und Text stehen da, wie mein im Beispiel angeführten verwitterten (oftmals kaum mehr lesbaren) Wegweiser. Es liegt nun an meiner/ unserer persönlichen Freiheit, wie ich mit dieser augenscheinlichen, objektiv vorhandenen und daher nicht leugbaren Realität in meinem Leben umgehe.

In diesem Sinne: Ein frohes, farbenprächtiges Osterfest, weil Gott zu einem jeden von uns JA sagt, und wir die tatsächliche Möglichkeit in uns haben, dieses JA erwidern zu können, Gott und unseren Mitmenschen gegenüber, sobald wir d a s wollen!

I h r

P. Johannes O.T.

AUS DER PGR-KLAUSURTAGUNG EIN PASTORALKONZEPT WIRD ERSTELLT

Aufgabe des Schottenfelder Pfarrgemeinderates ist es, entsprechend des bischöflichen Auftrages ein Pastoralkonzept zu erstellen. Geplant war bei der letzten Klausurtagung in Vorau am Wochenende 25. - 26. Jänner 2020, das Pastoralkonzept fertig zu stellen.

Beratung und Erstellung erfolgt in 5 Schritten: Bestandsaufnahme – am Evangelium prüfen – Perspektiven entwickeln – Text erstellen – im PGR beschließen. Der Aufbau dieses Konzeptes richtet sich dabei nach den drei Säulen im Christentum: Liturgie – Verkündigung – Caritas.

Ein erster Teil dieses Pastoralkonzeptes wird nun hier im Pfarrblatt abgedruckt.

Teil 1: Allgemeine Einführung zum Schottenfelder Pastoralkonzept

“Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?” (aus Joh 21,5) Mit dieser existenziellen Frage berührt der nach-österliche Christus die Seinen, die eben erst den totalen Misserfolg geerntet haben. Was in dieser szenischen Abfolge jedoch durchaus wichtig ist, festzuhalten: die Apostel waren in Gemeinschaft (d.h.sie waren zusammen) und gewillt gemeinsam etwas zu tun, worüber sie Bescheid wussten. Dass sie, trotz Bemühens, wieder einmal keinen Fang einbringen konnten, wurde in dem Moment, als Jesus ihnen die treffende Frage stellte, für sie zur persönlichen Herausforderung, sogar zum Meilenstein ihres gemeinschaftlichen Lebens: Sie mussten und sie wollten die Frage beantworten und genau dadurch wurden sie hellhörig und offen für das “Und was nun?”

Diese kurze Episode aus dem Epilog des Johannes-Evangeliums gibt auch heute noch die Richtung für kirchliches Leben an. Entscheidend bleibt nämlich die gewachsene Erkenntnis, die Jesus damals in den

Seinen geweckt hat, und heute immer noch in uns wecken will, wenn er überzeugend versichert: “Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.” Dadurch können wir in jeder Lebenssituation, sowohl als Einzelperson und auch als Gemeinde (Kirche) an den Herrn die Frage stellen: “Und was nun, was sollen wir jetzt tun?”

Auch ein Pastoralkonzept kann nur in diesem Glaubens-Bewusstsein erstellt werden. Wir sind seit unserer Taufe lebendige Glieder an dem einen Leib Jesu Christi und wir wollen uns seinem Geist öffnen in der Haltung des “Sprich nur ein Wort!”

So ist der folgende Pastoralplan konzipiert nach den drei Grunddimensionen einer christlichen Gemeinschaft (Kirche): LITURGIE, VERKÜNDIGUNG, CARITAS (Diakonie).

Die seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil besonders betonte vierte Grunddimension, die “COMMUNIO” oder “KOINONIA”, also die “Gemeinschaft durch Teilhabe”, zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Konzept.

Das Konzept möchte den Blick auf das Leben in der Pfarre weiten, um auf die Zeichen der Zeit geeignete Antworten zu geben, unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten. Dabei sind entsprechende Schwerpunkte zu setzen, wodurch Menschen Stärkung und Hilfe im Leben erfahren können.

Bestehende und in Einübung befindliche Angebote im Rahmen unseres Entwicklungsraumes sollen in den Planungen ebenfalls erwähnt werden, bzw. sollen auch in Hinkunft Beachtung finden.

Fortsetzung folgt
Dr. Diethard Ruess
Stv. Vors. PGR

Wir DANKEN ALLEN SPENDERN GANZ HERZLICH !

Wir bitten weiterhin um Ihre Spenden für die Abzahlung der vorhandenen Schulden (im Zuge der erfolgten Restaurierung), sowie für die Erhaltung unseres Gotteshauses.
Wir sagen dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden-Möglichkeiten sind:

- ★ Weiterführung eines (stets stornierbaren) DAUERAUFTRAGES auf unsere Pfarr-Konten:
IBAN AT21 12000 51608 600 311
IBAN AT53 1100 0007 4157 500
- ★ Monatliche KIRCHENTOR-SAMMLUNG
- ★ Persönliche SPENDENABGABE
- ★ ERWERB von Wissenswertem über die Pfarre Schottenfeld (siehe „Das könnte Sie eigentlich interessieren“)

P. Johannes O.T.

CLUB 50

LILLY KRAUS 1939 - 2019

D A N K E

Wir, die Angehörigen des Club 50, danken dir, liebe Lilly, dass du diesen Club seit seiner Gründung 1997/98, geleitet hast. Das Motto war und ist „**Miteinander – Füreinander**“!

So haben wir **miteinander** viele Wanderungen durch den Wienerwald und die Praterauen, sowie Fahrten zum Schneeberg, zur Hohen Wand, ins Almtal, usw. unternommen. Wir konnten darauf vertrauen, dass du die Wege kennst! Den Abschluss bildete meist ein gemütliches Beisammensein bei einem Heurigen oder einer Schutzhütte.

Bei unserem monatlichen Treffen im Gruppenstüberl hast du uns über die jeweiligen pfarrlichen Termine informiert, wie: Vesper für geistliche Berufe, Bibelrunde, Kreuzwegandacht, Oster- und Weihnachtsmarkt, Pfarrfest, Pfarrwallfahrt und Seniorenausflüge. Ein Fixpunkt bei unserer Zusammenkunft war, dass die Geburtstagskinder gefeiert wurden!

Jedem Geburtstagskind hast du ein paar Blümchen überreicht.

Wir wurden durch dich aber auch daran erinnert, dass wieder ein Kuchen für das Pfarrcafé benötigt wird!

Auch die Armen waren dir, liebe Lilly, stets ein Anliegen. So hast du in der Advent- und Fastenzeit mit uns Spenden für die „Gruft“ gesammelt. Wir wissen, dass oft ein Anstoß zum „Gutes-Tun“ notwendig ist!

Vergessen werden wir nie, dass es immer DU warst, die als erste zu Besuch kam, wenn jemand vom Club 50 krank oder in Spitalsbehandlung war. Deine Fürsorge wird uns stets in Erinnerung bleiben gemäß dem Motto „**Miteinander – Füreinander**“.

Unser Herr möge dir alles Gute vergelten.

Dein
Club 50

PRÄVENTIONS-EMPFEHLUNGEN / Corona-Virus

Nachdem es derzeit auch in Österreich zu einem vermehrten Auftreten von Verdachts- bzw. Erkrankungsfällen mit dem Corona-Virus (COVID-19) kommt und nach Rückfrage bei den Experten der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES, das Expertengremium des Gesundheitsministeriums unter anderem in Fragen übertragbarer Krankheiten)

EMPFEHLE ICH DERZEIT BEI DEN MESSFEIERN:

- AUF KELCHKOMMUNION ZU VERZICHTEN
- NUR HÄNDKOMMUNION
UND KEINE MUNDKOMMUNION
ZU REICHEN
- DIE ÜBLICHEN HYGIENE-STANDARDS EIN-
ZUHALTEN, z.B. HÄNDEWASCHEN besonders
VOR LITURGISCHEN FEIERN

Außerdem weise ich auf die vom Sozialministerium empfohlenen Hygienemaßnahmen hin:
<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

Weitere Maßnahmen sind laut Experten nicht nötig.

Ich bitte alle für Kirche und Gottesdienst Verantwortlichen, in jedem Fall sensibel mit den Ängsten der Menschen umzugehen, was im Einzelfall auch Maßnahmen rechtfertigen kann, die zur Bekämpfung der Infektionsgefahr nicht unbedingt notwendig wären.



Lic. Dr. Nikolaus Krasa
Domkapitular und Generalvikar

Eine persönliche Bemerkung
zum FRIEDENS-GRUSS:

Die dazu gehörigen WORTE wirken auch
MIT EINEM FREUNDLICHEN GESICHT,
OHNE HAND-GEBEN !

P. Johannes O.T.

150 JAHRE SINGEN AM NEUBAU – DER CHOR WIEN NEUBAU FEIERT 150. GEBURTSTAG

Der Chor Wien Neubau feiert 2020 ein ganz besonderes Jubiläum. Vor 150 Jahren wurde im 7. Bezirk der Wiener Männergesangsverein „Sängerlust“ bewilligt, das war der Anfang einer langen Tradition des chorischen Singens am Neubau. Neue Impulse erfolgten 1980, als man die Umwandlung in einen gemischten Chor begann und ein breites Repertoire an geistlicher und weltlicher Musik erarbeitete.

Da es nicht selbstverständlich ist, dass ein Chor in einer derart langen Zeit nicht nur lebendig bleibt, sondern auch immer wieder Niveau und künstlerischen Anspruch beweist, wird dieses Jahr entsprechend gefeiert, auch in der Schottenfelder Kirche in der der Chor Wien Neubau immer wieder gerne bei Konzerten auftritt.

Jubiläumskonzert

Im Rahmen des **Jubiläumskonzerts** am **Sonntag, 22. März 2020, um 18:00 Uhr** in der Ovalhalle/Q21 im Museumsquartier, bei dem Highlights aus dem Repertoire vorgestellt werden, wird im Sinn der Zukunft des Singens die Patenschaft für den **Fortissimo Kinderchor Neubau** (Leitung Beate Koch) übernommen.

Gründungsmesse

Am **Samstag, 9. Mai 2020 um 18:00 Uhr** wird eine Abendmesse in der Schottenfelder Kirche festlich gestaltet. Bei dieser **Gründungsmesse**, in Gedenken an die Gründer des Chors und an die vielen Sängern und Sängerinnen, die schon von uns gegangen sind, kommt die Choral Messe von Anton Bruckner zur Aufführung.

20. Neubauer Advent

Beim bereits zur Tradition gewordenen Konzert im Advent in der Schottenfelder Kirche gibt es noch weitere Jubiläen zu feiern, nicht nur der 150. Geburtstag des Chor Wien Neubau. Auch das vor 125 Jahren in Heiden in der Schweiz entstandene wunderschöne Oratorium „Die Geburt Christi“ für Orchester, Soli, Chor und Gemeinde von Heinrich von Herzogenberg hat sein Jubiläum. Es wird zum **20. Neubauer Advent** am **Donnerstag, 10. Dezember 2020 um 19:30 Uhr** aufgeführt.

Der Chor Wien Neubau dankt der Pfarrgemeinde Schottenfeld für die freundliche Aufnahme und freut sich auf zahlreiche Besucher bei den Aufführungen.

Prof. Dkfm. Anneliese Zeh



CHOR WIEN NEUBAU

Leitung

Walter Zeh

Martin Guthauer

Fortissimo

Kinderchor Neubau

Leitung Beate Koch

Robert Vetter, Klavier

Streichquartett Terpsichore



Da das Platzangebot in der Ovalhalle sehr beschränkt ist empfehlen wir dringend Platzreservierung. Weitere Informationen und für den Inhalt verantwortlich: www.chorneubau.at, chorneubau@tgmz.at, T. 0664 3075 834, Chor Wien Neubau, Lerchenfelderstr. 55/10, 1070 Wien, ZVR Nr. 338216220, Foto: ©Anneliese Zeh



Ferd. Schremmer

Gesellschaft m. b. H. Nfg. KG

**Sanitäre und Heizungs-
installationen
alle Reparaturen**

1070 Wien · Bandgasse 6 · Telefon 523 76 72
Gründungsjahr 1888

Modische Berufskleidung
für alle Branchen und Schulen
sowie Schürzen und Hauskleider

Elisabeth

Schnepp

1070 WIEN, KIRCHENGASSE 9a,
TELEFON 523 23 31, 522 29 57, FAX 522 29 57

Cafe Konditorei Smolinka



1070, Westbahnstrasse 19
Gleich neben der Kirche

**Bester Kaffee, auch koffeinfrei
Teespezialitäten
Täglich frische Mehlspeisen
Frühstück
kleine Speisen**

**Wir freuen uns über Ihren werten Besuch.
Mo-Fr. von 7:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-18:00,
So+Feiertags 9:00-18:00 Uhr**

HB Hintermayer

KUNST BUCH MUSIK

Ihr Buch- & Musik-CD-Geschäft in Ihre Nähe!

Wien 7, Neubaugasse 27-29 (U3/49/13A)

WWW.HINTERMAYER.AT



Werksverkauf: Kandlgasse 20
1070 Wien

Mo.-Do. 8:00 - 12:00 Uhr
und
12:30 bis 15:00 Uhr
Fr. 8:00 - 11:00 Uhr

**Ihr Ausstatter
für Paramentik**

- * Cingulum
- * Fransen
- * Quasten
- * Kirchen - Borten

Kreuze
individuell - persönlich - einzigartig

SCHMUCKSTÜCKE



EDWIN ZALOKA
Goldschmiedemeister



1070 Wien - Kaiserstraße 44
5237245 - www.schmuckstuecke.at

*Schmuck
eine Erinnerung
an einen besonderen
Moment*

Restaurant Neubauschenke

Fam. Rigler Heiss

**Wiener Küche – Hausmannskost
Spezialitätenwochen
Separierte Räumlichkeiten
für Veranstaltungen
Schöner Garten**

1070 Wien · Zieglergasse 25 · Tel. 523 63 76

KEIN RUHETAG

FIRMKANDIDATENWOCHELENDE 2022 IN OBERLEIS

Wie jedes Jahr, so bereiteten sich auch heuer unsere Schottenfelder Firmkandidaten am 22. und 23. Februar im Oberleis, nämlich im dortigen Jugendhaus, an einem intensiven Wochenende auf die Firmung vor. Gruppendynamik, inhaltliche Vertiefung, Erfahrung des gemeinsamen Glaubenslebens sowie das Verbringen gemeinsamer Freizeit sind dabei wichtige Punkte, die nicht zuletzt die Bedeutung der Firmung deutlich machen. Schließlich ist der gefirmte Christ ein zur Gänze mündiges Mitglied der christlichen Gemeinde. Heuer bereiten sich 16 junge Menschen auf das Sakrament der Firmung vor. Zwei mussten krankheitsbedingt zu Hause bleiben und so machten sich 14 junge Firmkandidaten und vier Begleiter auf den Weg nach Oberleis. Am Schluss des Wochenendes, bei dem es um die Heilige Schrift, um den Aufbau der Messe, aber auch ums gemeinsame Musizieren und weiteres ging, verfassten die Jugendlichen kurze Rezensionen, von denen nachfolgend drei wiedergegeben sind:

„Also ich fand das Firmwochenende eigentlich ganz lehrreich. Es war sehr durchprogrammiert und es gab

fixe Zeiten, wo man wann sein muss. Das Essen war sehr gut und es war auch immer mehr als genug da. Die Zimmer sind eigentlich schön und recht sauber. Generell ist das Jugendzentrum sehr praktisch und schön. Es sind sehr viele Marienkäfer im Haus. Aber Gott sei dank nicht so viele im Zimmer. In die Zimmer durften wir nur zum Schlafen.“

„Mir hat das Firmwochenende im Großen und Ganzen sehr gut gefallen. Außerdem waren diese zwei Tage sehr lehrreich, und ich habe viel Neues dazugelernt. Ich hatte die Gelegenheit, die anderen Firmlinge besser kennenzulernen und ich habe neue Freunde gefunden. Nur leider haben wir sehr viel Zeit drinnen verbracht. Das Essen hat mir sehr gut geschmeckt. Das Wandern am Abend war sehr lustig.“

„Ich fand das Firmwochenende sehr cool. Das Essen war lecker, wir haben vieles gelernt. Die Nachtwanderung mit den Taschenlampen; wir sind sehr spät schlafen gegangen und es war leider sehr kurz.“

PGR Florian Damberger, Firmbegleiter

SCHOTTENFELDER WEIHNACHTSMARKT

Der mittlerweile im Laufe der Jahrzehnte schon zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt unserer Pfarre fand auch heuer wieder an den Adventwochenenden statt. Insider, von denen dieser Markt auf Grund seines speziellen Angebotes immer wieder gerne besucht wird (es wird ausschließlich Weihnachtliches rund ums Fest angeboten) fragten schon im Herbst wegen des Termins nach.

In den letzten beiden Wochen vor der Eröffnung wurden die daheim nach alten Familienrezepten gebackenen Vanillekipferln und Kekse angeliefert und warteten darauf kühl gelagert in Säckchen verpackt zu werden, wobei auch immer auf ausgewogene Sortenvielfalt geachtet wurde

Kulinarisches steht hoch im Kurs: Hausgemachter Eierlikör, Marmelade und Saft aus Uhdler-Trauben (wo findet man so etwas sonst noch?), neben diversen anderem Einkochten aus gartenfrischem Obst, mit Liebe und Sorgfalt hergestellt, was man beim Verzehr der Produkte schmecken kann.

Die Gruppe der Porzellanmalerinnen (Dekorative Malerei), die jeden Montag Nachmittag bereits ab dem Sommer mit der Zusammenstellung des weihnachtlichen Geschenksortiments beschäftigt ist, was die einzelnen Objekte und deren künstlerische Gestaltung betrifft, hat wie immer wunderbare Dinge geschaffen. Besonders zu erwähnen ist der nach alter böhmischer Tradition hergestellte Christbaumschmuck aus

Glas, der nur mehr auf unserem Weihnachtsmarkt zu finden ist und von Sammlern gerne nachgefragt wird.



Eine Auswahl an liebevoll gestalteten kleinen Krippen fand ebenfalls großen Zuspruch, neben den vielen anderen kleinen Dingen wie Engerln, Kerzen und Christbaumschmuck als Mitbringsel und Weihnachtskarten mit Krippenmotiven. Auch geschmackvoller Tischschmuck für die Festtagstafel durfte nicht fehlen.

Großer Dank gebührt Frau Maria Tscherne, die in ihrer knapp bemessenen Freizeit für einen gut organisierten Ablauf dieses lieb gewordenen Ereignisses in unserer Pfarre sorgte. Ebenfalls großen Dank an alle jene, die mit ihren Basteleien und Kochkünsten beigetragen haben und an alle Kirchenbesucher, die dem Markt einen Besuch abstatteten, einkauften und den Erlös auch kräftig nach oben rundeten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 5.000,-Euro, mit denen der noch ausstehende Betrag für die Kirchenrenovierung reduziert werden konnte.

Elisabeth Jilka

Begegnung • Dialog • Hilfe • Orientierung

einfach reden

gesprächsinsel

- Kostenlos
- Ohne Anmeldung
- Anonym
- Vertraulich

1010 Wien, Freyung 6a
Offen: Mo – Fr 11 – 17.00
 nach Vereinbarung bis 19.00
 Tel: 0664 - 610 12 67
 gespraechsinsel@edw.or.at
 Eine Gesprächsinitiative der Erzdiözese Wien
 und der Ordensgemeinschaften



Krisen haben – heil bleiben

- Sie haben Fragen und Anliegen zu bestimmten Themen
- Sie möchten darüber reden oder sich Klarheit verschaffen
- Sie erwarten Information und Verschwiegenheit
- Sie wollen Beratung oder Psychotherapie
 Themen wie:
 Erziehung - Schule - Ausbildung
 Beruf - Burnout - Depression
 Partnerschaft - Beziehung -
 Kommunikation Psychosomatik -
 psychische Erkrankungen

Isolde Rubik

Psychotherapie
 Dipl. Lebens- u Sozialberaterin
 Councelling
 Telefon: 0664 950 40 28



Das könnte Sie eigentlich interessieren

(Wissenwertes über Schottenfeld)

(1) PFARRE SANKT LAURENZ AM
 SCHOTTENFELD 1786-1986
 (Jubiläumsbuch unserer Pfarre,
 herausgegeben anlässlich der
 200-Jahr-Feier im Jahre 1986)
 € 8,00

(2) NEUER SCHOTTENFELDER
 KIRCHENFÜHRER
 (herausgegeben anlässlich der
 225-Jahr-Feier im Jahre 2011)
 € 2,90

(3) DVD-DOKUMENTATION über
 die INNEN-RESTAURIERUNGS-
 ARBEITEN der PFARR-KIRCHE
 SCHOTTENFELD 2007-2011
 € 10,00

Kirchenbeitragsstelle WIEN ZENTRAL



1010 Wien, Wollzeile 7
 Tel.: 050 155-2010
 Fax.: 050 155-2019

E-Mail: kb-stelle.011@edw.or.at
 1100 Wien, Viktor-Adler-Platz 9/9

1150 Wien, Meiselstraße 1,
 (Pfarre Rudolfsheim)
 Informationen im Internet:
<http://www.kirchenbeitrag.at>

KIRCHENMUSIK TRANSPARENT

Der Schottenfelder Kirchenchor wird am **Ostersonntag**, dem 12. April im Rahmen des **Hochamts um 10.30** die Messe in C-Dur (Du sollst den Feiertag heiligen) aufführen. **Robert Führer**, 1807 in Prag geboren, 1861 in Wien verstorben, war ein ziemlich problembeladener Mensch. Die Stelle als Organist am Prager Veitsdom hatte er bis 1845 inne, bis er wegen wiederholter Dienstunfähigkeit durch Alkoholisierung entlassen wurde. In den folgenden Jahren führte er ein von Geldnöten beherrschtes Wanderleben mit Stationen in München, Salzburg, Braunau, Ried und Wien, unterbrochen durch kürzere Gefängnisaufenthalte infolge diverser Betrugsdelikte. Unter anderem versuchte er auch, Franz Schuberts G-Dur-Messe als sein eigenes Werk herauszugeben - dieser Diebstahl geistigen Eigentums wurde jedoch von Ferdinand Schubert entlarvt. Doch Wahn und Genie sind oft eng verwandt, und so gibt es auch viel Positives über Robert Führer zu berichten. Seine über 400 Kompositionen (meist geistlichen Inhalts) sind zu einem großen Teil von hoher Qualität, kommen aber mit relativ sparsamen Mitteln aus, sodass die meisten seiner Werke auch von kleinen Chören bzw. Ensembles gespielt werden können.

Als Organist wurde Robert Führer hoch geschätzt, sein Improvisationstalent war durchaus mit dem Anton Bruckners vergleichbar, berichten Zeitgenossen.

Die Pfarrschola wird wie jedes Jahr die Abendmesse am Aschermittwoch (19 Uhr) musikalisch mitgestalten, ebenso die Abendgottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht. Informationen werden rechtzeitig in den Kirchenbänken und im Schaukasten zu finden sein.

Eine besondere Orgelmesse soll noch hervorgehoben werden: Am Sonntag, dem 15. März um 18 Uhr werden unser schon bekannter Gastorganist Daniel Gottfried (spielt sonst meist in der Jesuitenkirche) und sein Bruder Stefan ein Programm für Orgel und Saxophon spielen! Diese musikalischen Feinheiten sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Die Probenzeiten sind unverändert: Pfarrschola Montag 19.15 Uhr, Kirchenchor anschließend um 20 Uhr im Theatersaal, bitte eventuelle Ausnahmen beachten, diesen werden am Schluss der Sonntagsmessen bei den Wochenmitteilungen bekannt gegeben, die auch im Aushang bei den Kirchentüren nachzulesen sind.

Dr. Gerhard Tucek, Organist

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 15. März, 18.00 Uhr

Orgelmesse mit Saxophon
Organist Daniel Gottfried,
Stefan Gottfried Saxophon

Karfreitag, 10. April, 18.30 Uhr

Chöre alter Meister zur Passion
Schottenfelder Pfarrschola

Ostersonntag, 12. April, 10.30 Uhr

Messe in C-Dur (Du sollst den Feiertag heiligen)
von Robert Führer
Schottenfelder Kirchenchor
Leitung: Dr. Alfred Berger, regens chori

Weißer Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr

rhythmisch gestaltete Kindermesse
18.00 Uhr Orgelmesse, Mag. Thomas Roppert

Samstag, 9. Mai, 18.00 Uhr

„Choralmesse von Anton Bruckner“,
Gründungsmesse des Chores Wien-Neubau,
Orgel: Robert Vetter.

Pfingstsonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr

Pfingsthochamt –
Programm wird noch bekannt gegeben



SINGEN, LOBEN, PREISEN DEN HERRN

Singen auch Sie gerne? Wenn Sie bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mitmachen wollen, sind Sie bei uns in der Rhythmusgruppe, der Pfarrschola bzw. im Kirchenchor herzlich willkommen.

Pfarrschola

Proben: Jeden Montag
um 19.15 Uhr im Theatersaal.
Leiter: Dr. Gerhard Tucek

Pfarrkirchenchor

Proben: Jeden Montag
um 20.00 Uhr im Theatersaal.
Regens Chori: Dr. Alfred Berger

Rhythmus-Gruppe

Proben: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
Team: Willy HAGEL

KIRCHLICHES LEBEN

Wir beten mit dem Heiligen Vater im März:

Katholiken in China

Wir beten dafür, dass die Kirche in China an ihrer Treue zum Evangelium festhält und immer mehr zusammenwächst.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im April:

Freiheit von Suchterkrankungen

Wir beten dafür, dass jene, die unter Suchterkrankungen leiden, Hilfe und Beistand bekommen.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Mai:

Für die Diakone

Wir beten dafür, dass die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

Die Schottenfelder beten um Geistliche Berufe ...

... als Pfarrgemeinde gemeinsam:

1. in jeder Vorabendmesse, in jedem Sonn- und Feiertags-gottesdienst in den Fürbitten;
2. in der Vesper am 2. Donnerstag im Monat ca. 18.30 Uhr.
3. im Aufopfern des Sühnerosenkranzes mit einer Fürbitte um Geistliche Berufe, an jedem letzten Dienstag im Monat.

... als Mitglied der Pfarrgemeinde privat:

Einmal am Tag ein Gebet in diesem Sinn aufopfern.

Beratung: CARITAS

Terminvereinbarungen werden in der Pfarrkanzlei (Tel.-Nr. 523 82 33) entgegengenommen.
email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Beratung: KIRCHENBEITRAG

Terminvereinbarungen werden in der Pfarrkanzlei (Tel.-Nr. 523 82 33) entgegengenommen oder unter email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

AUCH DAS IST WICHTIG!

Wer aus gesundheitlichen Gründen (zeitweise oder auf Dauer) nicht mehr in die Kirche gehen kann, jedoch die heiligen Sakramente empfangen will, möge sich bitte in der Pfarre melden. Wir Seelsorger werden gerne regelmäßig kommen!

Falls Sie einschlägige Fragen haben, denken Sie daran, dass Sie in Ihrer Pfarre Informationen erhalten können. Wäre das nicht einmal die Gelegenheit, (wieder) Kontakt mit der Kirche zu fassen?!

Unsere Tel.-Nr. 523 82 33

Sollte sich der Telefonbeantworter melden, dann bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer bekannt zu geben, da sonst kein Rückruf getätigt werden kann.

Unsere FAX-Nummer: 526 56 15
email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Wen wir noch bräuchten ...

Pfarrblatt-Helfer für die Wohnungen unseres Pfarrgebietes! Vor allem in Häusern mit Sprechanlagen wird es immer schwerer, das Pfarrblatt als oft einzigen Kontakt von seiten der Pfarre allen getauften Pfarrangehörigen zukommen zu lassen. Ideal wäre es, wenn jedes Haus (bei größeren Wohnbauten jede Stiege) einen eigenen Pfarrblatt-Helfer hätte.

Die Aufgabe des Helfers: verlässlich 4x im Jahr das Schottenfelder Pfarrblatt in die jeweiligen Türen zu stecken.

Wäre diese Form des Apostolates wirklich nichts für Sie?
Anmerkung: Das Pfarrblatt ist kein Werbematerial, sondern entspricht der Absicht eines Briefkontaktes!



TelefonSeelsorge
Notruf 142 Notruf

KOSTENLOS – RUND UM DIE UHR – ANONYM
Auch für Versehgänge und Notfälle, falls in der eigenen Pfarre kein
Priester erreichbar ist
<http://www.telefonseelsorge.at/wien/> email: telefonseelsorge@edw.or.at

Pfarrkanzleistunden

Dienstag und Donnerstag
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nach Vereinbarung können immer Termine
ausgemacht werden!

Ein Fach zum Nachdenken

*Selig sind wir,
wenn wir unsere Augen
für die Zeichen
der Gegenwart Gottes
in unserem Leben
aufmachen -
so, wie es ist,
und nicht,
wie wir sie erträumt
oder gewünscht hätten -,
und an die Macht
der Auferstehung Jesu
glauben,
der unter uns
zugegen ist.*

Carlo Martini

Einladung zum Pfarrcafé



Sonntag, 15. März
Sonntag, 19. April
Sonntag, 07. Juni

nach der 10.00-Uhr-Messe
im Pfarrheim

Die 40-tägige Fastenzeit in Schottenfeld



Vesper:	jeden Samstag um 17.30 Uhr
Einkehrnachmittag:	Samstag, 28. März um 14.00 (Pfarrheim)
Bußandacht:	Samstag, 28. März um 16.15 in der Kirche anschließend Beichtgelegenheit bis 17.45 Uhr
Beichtgelegenheit:	jeden Samstag, 16.15 bis 17.45 (ausg. 28.3.)



Kreuzwegandachten

jeden Freitag um 17.30 Kreuzweg
jeden Sonntag um 17.30 Meditationskreuzweg
Montag um 19.00 Gruppenkreuzweg

Pfarrre Schottenfeld Wien 7, Westbahnstraße 17

**Ängste?
Depressionen?
PartnerInnenkonflikte?
Lebenskrisen?**

**Mag.^a Jutta
Zinnecker**

Diplompsychologin,
Lebens- und
Sozialberaterin
Telefon: 01/522 54 90

Ich biete Ihnen
psychologische Beratung
und kontinuierliche
Gespräche an. Bei o. g.
Themen, Schul- und Berufs-
konflikten, psychosomati-
schen und all den Proble-
men, die Sie beschäftigen.
Für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene.

figaro

Peter Pohl

Damen-Herren-Kinderfriseur
www.figaro-pohl.at

1070 Wien,
Hermannngasse 17,
Tel. +43/1 526 20 66
Öffnungszeiten:
DI-FR 8:30-18:00
SA 8:00-12:00

**ABC
VBC**

**GLAS
SPIEGEL-PELIKAN-
GMBH GLASEREI**

A-1070 WIEN
ZIEGLERGASSE 30
TEL. 523 54 05, FAX DW 4
pelikan@abc-glas-pelikan.com

GLASSCHLEIFEREI
GANZGLASANLAGEN
DUSCHTÜREN
BAUVERGLASUNGEN
BILDERRAHMEN



LUISE NIESSNER

IHR FACHGESCHÄFT SEIT 1852

Haus- und Küchengeräte
Glas, Porzellan und Keramik

1070 Wien, Kirchengasse 9a,
Tel.+Fax: 01/523 36 73
www.geschirr-niessner.at

froemmel's
conditorei café catering
GmbH

Gegen Abgabe dieses
Gutscheins erhalten Sie

**& 1 Melange
& 1 Plunder**

um nur € 3,20

Zieglergasse 70, 1070 Wien

Tel. 01 526 78 98

www.froemmel.at

UHREN • SCHMUCK

GOLDREPARATUREN UND
ANFERTIGUNGEN
REPARATUREN VON ANTIK
BIS QUARTZ

Uhrenfachwerkstätte **WALTER HORAK**
1070 Wien · Neubaugasse 84a · Telefon 523 83 75



COMMENDATIO

zuverlässig
freundlich
kompetent

Ihr Partner in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen!

**Commendatio
Wirtschaftstreuhand GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft
Hermannngasse 21/10
A-1070 Wien

Tel: 01/523 17 25; Fax: 01/523 17 25-99
Email: office@commendatio.at

KUDELMUDEL ESSEN MIT GENUSS FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Am Wochenende 15.-16. Februar 2020 gab es wiederum eine Benefiz-Agape, deren Reinerlös für die Rückzahlungen unserer Kirchenrestaurierung verwendet wird. Zahlreiche Pfarrmitglieder und Freunde und Freundinnen unserer Pfarre beteiligten sich und kochten und buken, was das Zeug hielt. So kam allerhand zusammen – ein richtiges Kuddelmuddel an Speisen – allerdings schön säuberlich getrennt. Natürlich waren dann auch Helferleins da, die die guten Sachen anpriesen und austeilten. Was so alles geboten wurde: U.a. Schnitzel, Schweinsbraten, Reisleich, Krautfleisch, Krautfleckerln, Schinkenfleckerl, Lasagne, Blunzen-, Spinat- und Krautstrudel, Quiche, Gemüsetascherl und -Laberln, Erdäpfelgulasch, Apfelreis, Karottensuppe, Fleischlaibchen, Fleisch-Eintopf, diverse Mehlspeisen und Kaffee, diverse Getränke (Bier, Wein, Sekt, Schnaps und alkoholfreie Getränke). Ja, dieses reichhaltige Angebot wurde auch freudig angenommen, insbesondere am Sonntag war der Andrang ziemlich groß, sodass auch fast nichts übrig blieb – Gott sei's gedankt...



und so konnte der Schuldenberg wieder mal um € 2000,- gesenkt werden. – Ein herzliches Danke allen beteiligten.

Diethard Ruess, PGR



Einladung ZUM Ostermarkt



Sonntag, 29. März 2020 11^h - 12³⁰ & 17^h - 19³⁰
Samstag, 4. April 2020 15^h - 19³⁰
Palmsonntag, 5. April 2020 11^h - 12³⁰ & 17^h - 19³⁰

*verzierte Palmbuschen, Osterkerzen, bemalte Eier
österliche Kulinarik, Eierlikör, Marmeladen u.v.a.m.*

Der Reinerlös fließt in den Restaurierungsfonds für unsere Pfarrkirche



Pfarre Schottenfeld, 1070 Westbahnstraße 17 www.pfarreschottenfeld.at

Pfarrkalender

HEILIGE MESSEN IN UNSERER PFARRKIRCHE:

An Sonn- und Feiertagen:

8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 18.00 Uhr
(Ausnahmen: 12.04., 13.04., 31.05.)

Abendmessen: 18.00 Uhr

(Ausnahmen: 09.04., 10.04., 11.04.)

VESPER im Rahmen der Gebetsstunden um geistliche Berufe: Donnerstag, 15.3., um 18.30 Uhr

SÜHNEROSENKRANZ:

Dienstag, 03.03., 17.03., jeweils um 17.20 Uhr

FEIER DER VESPER IN DER FASTENZEIT:

Samstag, 07.03., 14.03., 21.03 und 04.04., jeweils um 17.30 Uhr

BUSSANDACHT:

Samstag, 28.03., 16.15 Uhr in der Kirche, mit anschließender Beichtgelegenheit im Aussprachezimmer der Kirche

KREUZWEGANDACHTEN in der Fastenzeit:

Freitag, 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., jeweils um 17.30 Uhr,
An den Fastensonntagen, jeweils um 17.30 Uhr
Montag, 02.03., 09.03., 16.03. Und 23.03., jeweils um 19.00 Uhr.

EINKEHRNACHMITTAG: Samstag, 28.03., um 14.00 Uhr im Pfarrheim

BEICHTGELEGENHEIT im Aussprachezimmer der Kirche: Samstag, 07.03., 14.03., 21.03., 04.04., jeweils von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr

Aussprache- und Beichttermine können selbstverständlich auch telefonisch (523 82 33) oder persönlich vereinbart werden. Auch das Aussprachezimmer im Pfarrhof steht weiterhin zur Verfügung.

MÄRZ

06. (Freitag) Weltgebetstag der Frauen
Der ökumenische Wortgottesdienst findet heuer im Dom zu St. Stephan statt.
Beginn: 18.00 Uhr.
08. (2. Fastensonntag) Das Familienfastenopfer kann bei der TOR-Sammlung abgegeben werden. Vergelt's Gott!
15. (3. Fastensonntag) 10.00 Uhr: „Kerzenmesse“ mit den diesjährigen Firmkandidaten; anschließend: PFARRKAFFEE im Pfarrheim - 18.00 Uhr: Abendmesse (Orgelmesse, Daniel & Stefan Gottfried)

26. (Donnerstag) 18.00 Uhr:
Gemeinschaftsseelenmesse
28. (Samstag) 14.00 Uhr:
Einkehrnachmittag im Pfarrheim.
29. (5. Fastensonntag) „Schottenfelder Ostermarkt“, geöffnet 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 18.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr.
Der Reinerlös dient wiederum dem Schuldenabbau

APRIL

05. PALMSONNTAG

gewohnte Messordnung

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit der Palmweihe; die Leidensgeschichte nach Matthäus lesen wir wiederum mit verteilten Rollen.

„**Schottenfelder Ostermarkt**“; geöffnet von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr.

Die österlichen Tage vom Leiden, Tod und von der Auferstehung Christi:

09. GRÜNDONNERSTAG

oder Hoher Donnerstag

19.00 Uhr: Feierliche Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten zum Ölbergaltar, Anschließend Ölbergandacht.

10. KARFREITAG. Fast- und Abstinenztag

14.30 Uhr: Kreuzwegandacht

18.30 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn:

- a) Wortgottesdienst mit Lesungen, der Leidensgeschichte nach Johannes (mit verteilten Rollen gelesen) und den „Großen Fürbitten“
- b) Kreuzverehrung
- c) Kommunionfeier
- d) Übertragung des Allerheiligsten zum Heiligen Grab

11. KARSAMSTAG.

Tag der Grabesruhe unseres Herrn.

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI: 20.30 Uhr: Beginn der heiligen Osternachtfeier

- a) Lichtfeier: Feuerweihe beim Kirchentor, Lichter-Prozession; Exultet (Feierliches Osterlob)
- b) Wortgottesdienst: Lesungen aus dem Buch Exodus und dem Propheten Jesaja; Gloria,

Lesung aus dem Römerbrief,
Oster-Halleluja, Evangelium nach Matthäus
c) Tauffeier: Gesungene Allerheiligenlitanei,
Wasser-Weihe; Taufgelübde-Erneuerung
d) Eucharistiefeier
e) zum Abschluss: „Te Deum“ und Lob
an die Gottesmutter „Freu dich, du
Himmelskönigin“

12. **OSTERSONNTAG** /
Geänderte Messbeginnzeiten!
9.00 Uhr: Frühmesse
10.30 Uhr: Assistiertes Hochamt
(„Messe in C-Dur“ von Robert Führer)
18.00 Uhr: Abendmesse
Die **SPEISENWEIHE** erfolgt jeweils nach
den Oster-Gottesdiensten in der Kirche.
13. **OSTERMONTAG** /
Geänderte Messbeginnzeiten!
9.00 Uhr und 18.00 Uhr
18. (Samstag) „Schottenfelder Frühlingsfahrt“
19. **2. Sonntag der Osterzeit „Weißer Sonntag“**, gewohnte Messordnung:
8.00 Uhr: Frühmesse
10.00 Uhr: Kindermesse, rhythmisch
gestaltet, anschließend: PFARRKAFFEE
im Pfarrheim!
18.00 Orgelmesse, Mag. Thomas Roppert
23. (Donnerstag) **FEST DES HL. GEORG, Deutschordenspatron.**
18.00 Uhr: Amt mit Volksgesang
25. (Samstag) 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
„70Plus“, anschließend AGAPE im Pfarrheim
27. (Montag) 18.00 Uhr:
Gemeinschaftsseelenmesse

MAI

Täglich nach der Abendmesse: **MAI-ANDACHT**
beim Marienaltar (Ausnahme: 09.05.)

01. (Freitag) Staatsfeiertag.
18.00 Uhr: Abendmesse
09. (Samstag) 18.00 Uhr: Gründungsmesse
des „Chors Wien-Neubau“ in unserer
Pfarrkirche. Es kommt die „Choralmesse
von Anton Bruckner“ zur Aufführung. An der
Orgel: Robert Vetter. Der „Chor Wien Neu-
bau“ feiert heuer sein 150 Jahre-Jubiläum
mit verschiedensten Veranstaltungen (siehe
darüber auch im Pfarrblatt-Inneren!) Die
Pfarre Schottenfeld gratuliert dem Jubilar
ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin
- viel Freude in seiner kulturgeschichtlich
wertvollen musikalischen Tätigkeit!
17. (6. Sonntag der Osterzeit) 18.45 Uhr:
Feierliche Maiandacht, musikalisch gestaltet.
19. (Dienstag) 19.30 Uhr **Vortrag** im Rahmen
der Dekanats - Fortbildungsreihe im Schot-
tenfelder Pfarrheim: Dr. Elisabeth Birnbaum,
„Hohes Lied“
21. **(Donnerstag) HOCHFEST
CHRISTI HIMMELFAHRT**
10.00 Uhr: Festgottesdienst unserer
Erstkommunikanden, anschließend:
Agape von unseren Scouts of Europa
im Pfarrheim.
28. (Donnerstag) 18.00 Uhr:
Gemeinschaftsseelenmesse
31. **(Sonntag) HOCHFEST PFINGSTEN**
Geänderte Messbeginnzeiten!
09.00 Uhr: Frühmesse
10.30 Uhr: Hochamt (musikalisch gestaltet
vom Schottenfelder Kirchenchor,
Programm siehe Aushang)
18.00 Uhr: Abendmesse

VORAUSSCHAU auf JUNI

1. **PFINGSTMONTAG**
Geänderte Messbeginnzeiten!
09.00 Uhr und 18.00 Uhr
7. **(Sonntag) HOCHFEST DER HEILIGSTEN
DREIFALTIGKEIT**
10.00 Uhr: Festgottesdienst, in dem der Hoch-
meister des Deutschen Ordens Frank Bayard
unseren Firmkandidaten das Sakrament der
Firmung spendet, anschließend: Pfarrkaffee
im Pfarrheim
18.00 Uhr: Abendmesse (Orgelmesse),
Mag. Florian Damberger
11. **(Donnerstag) HOCHFEST FRONLEICHNAM**
Geänderte Messbeginnzeiten! Festgottes-
dienst (genaue Zeit wird noch bekannt gege-
ben) und anschließend Prozession zusammen
mit den Nachbarparolen Altlerchenfeld und La-
zaristen.
21. **(12. Sonntag im Jahreskreis)
SCHOTTENFELDER PFARRWALLFAHRT.**
24. **(Mittwoch) HOCHFEST DER
GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS**
18.00 Uhr: Amt mit Volksgesang
26. (Freitag) 18.00 Uhr: Gemeinschaftsseelenmesse
28. **(13. Sonntag im Jahreskreis)
SCHOTTENFELDER PFARRFEST**
29. **(Montag) HOCHFEST PETER UND PAUL**
18.00 Uhr: Amt mit Volksgesang

Gruppenleben im Schottenfelder Pfarrhof

Pfarrschola: Proben jeden Montag um 19.15 Uhr im Theatersaal

Pfarrkirchenchor: Proben jeden Montag um 20.00 Uhr im Theatersaal

Rhythmus-Gruppe: Proben jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gruppenstüberl

Bibelrunde: Neubeginn im Herbst

Legio Mariae: Jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Clubraum

Erstbeicht- und Erstkommunions-Vorbereitungskurs: Dienstag, 03.03., 17.03., 31.03., 21.04., 05.05.... jeweils um 15.45 Uhr im Pfarrheim

Firm-Vorbereitungskurs 2019/20:

Freitag, 06.03., 13.03., jeweils um 19.15 Uhr;
Samstag, 14.03. um 14.00 Uhr (Einkehrnachmittag);
Sonntag, 15.03. um 10.00 Uhr ("Kerzenmesse");
Freitag, 20.03., 19.15 Uhr; Montag, 23.03.,
19.00 Uhr (Kreuzweg); Freitag, 27.03., 24.04.,
08.05., 15.05., jeweils um 19.15 Uhr;
Donnerstag, 28.05., 19.15 Uhr; Freitag, 05.06.,
19.00 Uhr (Probe für die Firmung).

Jugend: Termine sind noch auszumachen

Familienrunde: Montag, 09.03. (Kreuzweg),
Mittwoch, 22.04. und 27.05.

Kindertreff: Freitag, 06.03., 08.05. und 05.06.,
jeweils um 15.00 Uhr

Mütterrunde: Donnerstag, 19.03., 16.04., 14.05.
Und 18.06., jeweils um 20.00 Uhr

Jour-fixe der Frauen: Montag, 02.03. Und 02.06.,
jeweils um 20.00 Uhr

Club 50: Donnerstag, 12.03. und 14.05.,
jeweils um 19.00 Uhr

Schachrunde: Jeden Mittwoch um 16.00 Uhr
im Clubraum

Gruppe „dekorative Malerei“: Jeden Montag um
15.00 Uhr im Pfarrheim

**Pfadfinder „Scouts of Europa Gruppe 10 –
St. Laurentius“:**

Die Heimstunden sind jeden Mittwoch:

Jungpfadfinder (6-10 Jahre):

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Scouts (10-16 Jahre): 18.15 Uhr – 19.45 Uhr

Rover (ab 16 Jahre): 19.45 Uhr – 21.15 Uhr

Die Feier der Heiligen Woche – Karwoche

PALMSONNTAG:

10.00 Uhr Palmweihe, Volksamt
Leidensgeschichte mit verteilten Rollen

GRÜNDONNERSTAG:

19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl
Prozession zum Ölbergaltar,
anschließend Hl. Stunde

KARFREITAG:

14.30 Uhr Kreuzwegandacht
18.30 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben
Christi

KARSAMSTAG:

Tag der Grabesruhe

Hochfest der Auferstehung des Herrn

OSTERNACHT: 20.30 Uhr

Feier der Osternacht – Feuerweihe – Lichtfeier –
Exultet – Schriftlesungen – Tauffeier –
Eucharistiefeier

OSTERSONNTAG: 09.00 Uhr
10.30 Uhr
18.00 Uhr

Frühmesse
Feierliches assistiertes Hochamt
Abendmesse

OSTERMONTAG: 09.00 und 18.00

Hl. Messe

Pfarre Schottenfeld

Wien 7, Westbahnstraße 17